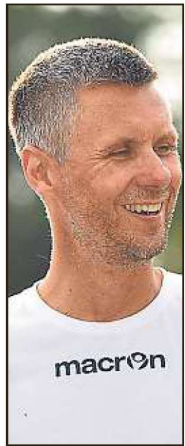


Als Reaktion auf den Rückzug zweier Mannschaften



## Lette und Vellern rücken in die A-Liga nach

**Kreis Warendorf** (md). Die Fußball-Kreisliga Beckum wird im Spieljahr 2018/2019 doch mit 16 Mannschaften starten und somit formal 18 Mannschaften umfassen. Der VfB Germania Lette und RW Vellern profitieren als Dritter und Vierter der Fußball-Kreisliga B vom Rückzug RW Ahlens II und des SV Neubeckum II und steigen nachträglich auf.

„Sowohl sportlich als auch finanziell hätte es keinen Sinn ergeben, mit 14 Mannschaften in der A-Liga zu spielen“, begründete Bernd Kruse, Vorsitzender des Kreisfußballausschusses, am Sonntag diese Vorgehensweise. Bereits am Donnerstagabend waren die betreffenden Vereine ge-

fragt worden, ob für sie ein nachträglicher Aufstieg vorstellbar sei. „Das ist ja freiwillig, und wir müssen die Vereine fragen, ob sie dazu bereit sind. Beide haben sich dazu bereit erklärt, und von der Leistungsstärke müsste das passen“, sagte Kruse erfreut und zuversichtlich.

Beide Teams nehmen die Herausforderung gerne an. Lettes Abteilungsleiter Fußball, Hendrik Lanwehr, der auch in der ersten Mannschaft spielt, sagte: „Wir haben das mit der Mannschaft und den Trainern besprochen und am Samstag die Entscheidung getroffen, dass wir hochgehen. Der Zeitpunkt ist wegen der abgelaufenen Wechselfrist unglücklich,

aber mit der Mannschaft können wir für die eine oder andere Überraschung sorgen.“ Aus einem Grund ist der Aufstieg für den VfB unerfreulich: „Wenn wir vorher gewusst hätten, dass der dritte Platz reicht, hätten wir vorher feiern können“, ulkte Lanwehr.

Ähnlich ist die Gefühlslage bei Vellerns sportlichem Leiter Markus Schiewe. „Wir haben am Freitag mit den Trainern und der Mannschaft gesprochen. Wir haben jetzt die Möglichkeit, uns anderen Herausforderungen zu stellen“, erklärt er. Spieler und Trainer sprachen sich dafür aus, sich eine Liga höher mit Gegnern größerer Qualität messen zu wollen.

„Es war ein Vorschlag des

Kreisvorstandes, und ich denke, dass es eine gute Lösung für die Allgemeinheit der Kreisligen ist“, ergänzte Schiewe.

So denkt auch Kruse: „Mit 16 Mannschaften, da hat ein Verein mehr Einnahmen und andernfalls zwei Spiele weniger. Dazu kommen zwei Vereine mit vielen Zuschauern dazu“, begründete er.

Auch die B-Liga wird aufgestockt. Als Vorjahresdritter steigt Fortuna Walstedde II auf. Der Vierte Aramäer Ahlen II möchte nicht aufsteigen, der Fünfte Germania Stromberg II zögert noch. „Entweder spielen wir die B-Liga mit 14 Mannschaften und die C-Liga mit 16 oder beide mit 15 Mannschaften“, sagte Kruse.

**Trainer Jens Schreier** steigt mit Lette nachträglich in die Kreisliga A auf. Bild: rol

**RW Vellern** mit Trainer Carmine Cardillo spielt künftig ebenso in der A-Liga.